



Bertha Dudde Themenheft 46

Für Endzeitjünger 1

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine
Diener der Endzeit

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine Diener der Endzeit	1
BD 8881 Aufgabe der Endzeit-Jünger	1
BD 8809 Gott braucht Seine Diener, die sich Ihm antragen	3
BD 5810 Letzte Rettungsarbeit Rufer und Mahner	4
BD 8088 Kenntnis des Heilsplanes von Ewigkeit	6
BD 8464 Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren	8
BD 4828 Not an Schnittern zur Zeit der Ernte	10
BD 4848 Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit	12
BD 4857 Auftrag zum Wirken Letzte Mahnungen vor dem Ende	13
BD 8821 Anrede an Weinbergsarbeiter Dringlichkeit der Wort- verbreitung	15
BD 8810 Gottes Segen und Lenkung der geistigen Arbeit	17
BD 8803 Ausgießung des Geistes über die Jünger und auch jetzt	18
BD 8928 Gottes gnadenvolle Führung der Weinbergsarbeiter	19
BD 8144 Verstärktes Wirken des Gegners gegen Lichtträger	21
BD 4055 Vaterworte an Seine Diener auf Erden	23
Wer war Bertha Dudde?	24

Gottes Anweisungen und Belehrungen für Seine Diener der Endzeit

BD 8881

empfangen 11.u.12.11.1964

Aufgabe der Endzeit-Jünger

Ihr seid Meine Jünger der Endzeit, die ihr Mir dienen wollet, indem ihr für die Verbreitung Sorge traget, weil der Irrtum erschreckend überhandgenommen hat, weil dies die letzte Waffe ist im Kampf gegen das Licht, das zu verlöschen der Gegner eifrig am Werk ist. Und eure Aufgabe ist es, gegen den Irrtum vorzugehen, Meinen Gegner zu entlarven und immer nur für die reine Wahrheit einzutreten, die ihr von Mir direkt empfanget. Und ob ihr euch auch Feinde schaffet ihr müsset dies auf euch nehmen, wenn ihr Mir dienen wollet, denn es gibt nur **eine Wahrheit**, und diese nehmet ihr von Mir direkt entgegen.

Darum benutzte Ich ein leeres Gefäß, das keinerlei Vorwissen entgegengenommen hatte, um in dieses Meinen Geist eingießen zu können ohne Widerstand, der durch schon vorhandenes Wissen sich ergeben hätte. Und Ich konnte nun einen Menschen belehren, Ich konnte ihn in einen Zustand des Erkennens versetzen, Ich konnte ihm Meinen Heilsplan von Ewigkeit unterbreiten und ihm den Sinn und Zweck des Daseins erklären Es mußte dieses Gefäß völlig leer sein, ungebunden durch kirchliche Lehren, frei von allen Vorstellungen und Mir so ergeben, daß Ich es füllen konnte, daß es annahm ohne jeglichen Widerstand, was ihm die „Ewige Wahrheit“ unterbreitete.

Es ist nun ein Mensch in ein Wissen eingeführt worden, das er nicht zuvor besaß, es ist gleichsam ein Gebiet ihm erschlossen worden, das er noch nicht betreten hatte, das ihm fremd war bis zu der Zeit, da Ich Selbst ihn Einblick nehmen ließ in dieses Gebiet. Und daß dies in aller Wahrheit geschehen ist, das kann nicht bestritten werden, denn es lautete Meine Verheißung: „Ich werde euch in alle Wahrheit leiten“ Wenn Ich nun erkenne, daß alle Vorbedingungen geschaffen sind, die das Erfüllen Meiner Verheißung voraussetzt, so dürfet ihr nicht zweifeln, denn Ich stehe zu Meinem Wort,

ihr aber müsset auch für dieses „Mein Wort“ eintreten vor der Welt. Denn ihr seid im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir

Und so ist euch auch Kunde zugegangen von Meinem Walten und Wirken, von der Erschaffung der Geister, von ihrem Abfall, vom Entstehen der Schöpfung und von Meinem Rückführungsplan Und ihr stehet im Wissen um euren Anfang und euer Endziel Ihr alle, die ihr von diesem Wissen Kenntnis nehmet, ihr werdet dadurch in einen Erkenntnisgrad versetzt, der schon einen Aufstieg bedeutet, eine gewisse Seelenreife, die Ich auch mit dem Zuführen dieses Wissens bezwecken will. Denn **allein die Wahrheit** bringt solches zuwege. Und darum habt ihr, Meine Jünger der Endzeit, den Auftrag, für die Wahrheit des von Mir euch zugeleiteten Wissens einzutreten.

Und ihr alle seid Meine Jünger, die ihr durch Meinen Lichtträger eingeführt wurdet in jenes Wissen, denn Ich leite Mein Wort nicht für **einen** Menschen zur Erde, sondern **durch einen für alle**, die es annehmen und diese können sich auch als Jünger der Endzeit betrachten Denn sie werden ein starkes Gegenwirken verfolgen können von seiten dessen, der euch einst zu Fall gebracht hat. Denn für ihn seid ihr Lichtträger, und er sucht das Licht zu verlöschen Er kämpft mit List und Tücke gegen euch, und er hat nur den einen Willen, euch in seinen Bann zu ziehen, die reine Wahrheit zu untergraben, das Licht zum Verlöschen zu bringen und euch wieder in die Finsternis zu stürzen

Aber es wird ihm nicht gelingen, denn wo Ich Selbst am Wirken bin durch Meinen Geist, da ist strahlende Helle, und die Wahrheit leuchtet auf sie entlarvt ihn und sein Treiben und kann nicht mehr verdunkelt werden, weil sie ihren Ausgang hat bei Mir, weil ein Lichtgeist Mir zur Verfügung steht, der gleichfalls dem Wirken des Gegners sich verschließt. Das müsset ihr Menschen immer bedenken, daß zur Zeit des Endes Boten von oben herniedersteigen, die seinen Verführungskünsten nicht erliegen, die nur für Mich, für die reine Wahrheit von oben, empfänglich sind, die niemals seinen Einflüsterungen nachgeben und sich selbst dadurch untauglich machen würden für den Empfang der reinen Wahrheit

(12.11.1964) Und so könnet ihr unbedenklich den Worten Glauben schenken, denn es ist ein großes Gnadengeschenk, daß Ich Mich jener Menschen annehme, die **nicht** dem Irrtum anheimfallen wollen, die immer nur in

Meinem Willen leben wollen und die Ich daher auch schütze vor dem Einfluß des Gegners Aber er wird bis zum Ende versuchen, gegen das Licht anzugehen, und wo die Menschen willig sind, wird er auch Erfolg haben.

Darum achtet der Jünger der Endzeit, und nehmet Mein Gnadengeschenk an, denn sowie sie eintreten für das Wort, das sie von Mir direkt empfangen haben, dürft ihr ihnen auch Glauben schenken, und ihr werdet es nicht bereuen, denn bald ist das Ende da, und mit ihm kommt das letzte Gericht, der Tag, wo entschieden wird über Leben und Tod Und dann könnt ihr euch selig preisen, die ihr euch an Mein Wort gehalten habt Denn ihr werdet eingehen zum ewigen Leben

Amen

BD 8809

empfangen 10.u.11.6.1964

Gott braucht Seine Diener, die sich Ihm antragen

Ihr, die ihr im Bereich Meiner Liebesonne stehet, ihr werdet immer beachtet werden und nicht zu fürchten brauchen, daß ihr leer ausgehet, denn Ich besitze nicht viele Mir getreue Arbeiter, denen Ich Meinen Willen offenbaren kann. Und ob ihr auch viele Widerstände erfahren müsset, so könnt ihr doch nur durch Widerstände reifen. Denn das eine ist gewiß, daß Mein Gegner ständig euch zur Strecke zu bringen sucht, daß er alles tun wird, um die Arbeit für Mich zu unterbinden, wie Ich jedoch gleichfalls eure Kraft stärken werde und in euch wirken will, entsprechend Meiner Verheißung.

Und so werdet ihr Mein Wort empfangen, solange ihr euch Mir zur Verfügung stellt Denn durch Mein Wort bewaise Ich euch Meine Gegenwart, durch Mein Wort trete Ich mit euch in Verbindung, und durch Mein Wort erfahret ihr um Meinen Willen. Was euch also bewegt, unterbreitet Mir in Gedanken, und Ich will euch Antwort geben Fraget Mich und lasset euch belehren, denn noch stehen euch weite Gebiete offen, die Ich euch erschließen will, was nur durch Meinen Geist möglich ist. Dieser aber irret nicht, und was er euch saget, das könnt ihr annehmen und vertreten.

Es geht euch Mein Wort zu als ein Licht von oben, (11.6.1964) ihr brauchet es nur anzunehmen als einen Lichtstrahl, der in euch Eingang finden will,

und ihr werdet auch die Kraft verspüren, die euch damit zugeht. Ihr reifet durch Mein Wort an Erkenntnis, denn die Kraft ist nicht wirkungslos. Wenn ihr selbst die Bindung mit Mir herstellt, dann erlebet ihr einen Vorgang in euch, daß sich euer Geistesfunke mit Meinem Vatergeist vereinigt, daß ihr wissend werdet, denn ihr öffnet euch dann bewußt Meinem göttlichen Zustrom, und von Mir aus kann euch nur gute Gabe zugehen.

Darum aber wird Mein Gegner alles versuchen, um den Quell, dem Mein Lebenswasser entströmt, zu verschütten, um ihn untauglich zu machen, was ihm jedoch nicht gelingen wird, denn Ich gebe sorglich acht auf jene, und Ich verdränge ihn, auf daß er nicht sein Unwesen treiben kann, wo Ich Selbst bin und wo Ich Mich äußern will. Und ob es ihm scheinbar gelingt, euch, Meine Lichtträger, außer Kraft zu setzen glaubet es Mir, Ich schütze euch, denn Mein Wille ist stärker als der seine, und was Ich will, das geschieht

Denn noch brauche Ich euch, und ihr dürft Mir vertrauen, daß Ich euch nicht aus Meinem Dienst entlasse, daß Ich eure Mitarbeit benötige und ihr auch Meinen Schutz und Meine Gnade erfahret, solange ihr auf Erden weilet. Und daher wird euch auch Mein Segen begleiten bei allem, was ihr in Angriff nehmet, denn Ich weiß es, daß ihr es für Mich tut und Mir allein dienen wollet.

Amen

BD 5810

empfangen 23.11.1953

Letzte Rettungsarbeit

Rufer und Mahner

Ich will euch annehmen, alle, die ihr Mir dienen wollet. Es ist noch viel Arbeit zu leisten bis zum Ende, und gerade für diese Arbeit benötige Ich treue und eifrige Knechte, die sich ihrer Aufgabe bewußt und die Mir so ergeben sind, daß sie immer nur ausführen, was sie als Meinen Willen erkennen die aber auch den geistigen Tiefstand der Menschen erkennen und ihr erschreckendes Ende, so sie sich nicht wandeln. Das Ende kommt unwiderruflich, denn die Menschheit selbst zieht es heran, und ob auch einige wenige nach oben streben sie können das Ende darum nicht mehr aufhalten, weil auch diese wenigen keinen geistigen Umschwung

mehr erzielen können und die gesamte Menschheit unentwegt der Tiefe zustreben würde also eine Wandlung nach oben ganz ausgeschlossen ist ebender völligen Entgeistigung der Menschen wegen.

Es bedeutet das Ende dieser Erde zwar auch ein Gericht ein Ausgleichen des gottlosen Lebenswandels, eine Scheidung des Guten und des Bösen Aber noch weit mehr ist es ein Erbarmungsakt für das in der Tiefe befindliche unglückselige Geistige das aufgehalten werden soll in seinem ständigen Streben nach unten und dem daher erneut die Willensfreiheit genommen wird wie es aber auch einen Liebeakt bedeutet für das noch gebundene Geistige, das noch in der Aufwärtsentwicklung sich befindet. Darum also ist ein Ende nicht mehr aufzuhalten Und doch kann noch in der Zeit zuvor viel getan werden für dieses dem Abgrund zustrebende Geistige, für die Menschen, die blind in ihr Verderben rennen. Ein jeder, der gewarnt wird, kann stehenbleiben, sich besinnen und umkehren und einen Weg betreten, der zu einem anderen Ziel führt ein jeder Mensch kann aufgehalten werden in seinem Absturz in die Tiefe

Wer sich nun diesen ständig nach unten strebenden Menschen entgegenstellt und ihnen ein Halt entgegenruft wer ihnen die Schrecken und Qualen schildert, die sie am Ende ihres Weges erwarten, wer sie hinweist oder zurückführet auf den rechten Weg, der hält zwar nicht mehr das Ende auf, aber er errettet die einzelnen vor dem Abgrund, denn solange es noch einen Weg gibt, der aufwärts führt, ist es nicht zu spät für jene, ihn zu suchen und zu betreten

Solange das Ende noch nicht da ist, kann ein jeder einzelne die Schrecken des Endes von sich abwenden. Denn Ich bin ein Gott der Liebe und nicht des Zornes, Ich bin ein Gott des Lebens und nicht des Todes und der Vernichtung Wohl steht Mein Plan fest seit Ewigkeit, und keiner vermag ihn umzustoßen, keiner kann eingreifen in Mein Gesetz der ewigen Ordnung, aber ein jeder kann sich einfügen in diese Ordnung, ehe es zu spät ist, und es ist erst dann zu spät, wenn der Tag des Endes gekommen ist Darum segne Ich alle, die als Rufer und Mahner sich Mir zur Verfügung stellen, die raten und helfen, warnen und mahnen; Ich segne alle, die - als selbst auf rechtem Wege wandelnd - auch ihre Mitmenschen herüberzulocken suchen; Ich segne jedes Liebewerk, das getan wird mit dem Ziel der Errettung vor dem Untergang.

Solange die Erde noch steht, ist Gnadenzeit, denn so lange kann der einzelne umkehren, zur Besinnung kommen und sich wandeln Denn noch ist der Mensch fähig, zu denken und zu beten Doch wenn der letzte Tag gekommen ist, dann ist es zu spät für alle, die es versäumt haben, ihre Blicke nach oben zu richten Darum nützet alle die Zeit, die euch noch bleibt, und leistet Mir noch eifrige Arbeit, denn ihr, die ihr wissend seid, ihr sollt euer Wissen unter die Menschen tragen, und ob es nur wenige Körnchen sind, die auf guten Boden fallen und aufgehen es ist eine Rettungsarbeit, die ungemein dringend und nötig ist und die euren ganzen Willenseinsatz erfordert Aber werdet nicht müde und gleichgültig, denn es ist nicht mehr viel Zeit Darum wirkt und schaffet, solange noch Tag ist, denn es kommt die Nacht, wo ihr nicht mehr wirken könntet

Amen

BD 8088

empfangen 27.1.1962

Kenntnis des Heilsplanes von Ewigkeit

Ihr werdet von Mir unterwiesen in allem, was zu wissen für euer Seelenheil dienlich ist Und dazu gehört, daß ihr, die ihr lehren sollet, die ihr Mein Evangelium verkünden sollet, die Ich als Meine Jünger der Endzeit hinaussende in die Welt auch eingeweiht werdet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Denn ihr sollet wissen um alle Zusammenhänge, damit ihr überzeugend das Wissen weitergeben könntet, das ihr selbst von Mir empfanget. Und darum wird euch ein umfangreiches Wissen vermittelt durch den Geist, oder auch: Ich Selbst belehre euch, auf daß ihr in der Wahrheit wandelt.

Stets habe Ich dessen Erwähnung getan, daß ihr kurz vor dem Ende stehet, und Ich habe es euch erklärt, daß und warum eine Erlösungsperiode ihren Abschluß findet und eine neue wieder beginnt Ich habe euch Meinen Heilsplan dargelegt und euch auch eine Begründung eures Daseins als Mensch gegeben Ich habe euch Aufklärung gegeben über euren Ausgang und euer Ziel, und Ich habe euch auch ein rechtes Bild gegeben von Mir Selbst, von Meinem Wesen, um euch zu veranlassen, mit Mir Selbst Bindung zu suchen und eure Vollendung anzustreben

Denn auch das habe Ich euch unterbreitet, daß eure Urbeschaffenheit anders gewesen ist, als ihr jetzt seid daß ihr aber den Urzustand wiedererreichen sollet was Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist Und es ist Mein ständiges Bemühen, euch allen diese Kenntnis von Meinem Heilsplan zu geben, doch wenige nur sind dafür aufnahmefähig und -willig. Doch denen es ernst ist um ihre Vollendung, die sollen auch wahrheitsgemäß unterwiesen werden, und es ist dies nur möglich durch das „Wirken des Geistes“ daß der Geistesfunke in euch sich in Verbindung setzt mit dem Vatergeist von Ewigkeit und nun also der Mensch von innen belehrt werden kann in allem, was er wissen muß, um wieder selig werden zu können, wie er es war im Anbeginn.

Doch es kann dieses Wissen den Menschen nicht zwangsmäßig zugeleitet werden, es muß der freie Wille des Menschen selbst entscheiden, was er annehmen oder ablehnen will, denn nur unter dieser Voraussetzung eines freien Willens ist eine Vollendung auf Erden möglich. Und darum kann von seiten Meiner Diener auf Erden nur dieses Wissen, Mein reines Evangelium, den Mitmenschen zugetragen werden, sie können immer nur dafür sorgen, daß jenen Kunde zugeht von dem ungewöhnlichen Wirken des Gottes- und Schöpfers von Ewigkeit, Der den Menschen ein Wissen schenken will, das ihnen zur Seligwerdung verhilft Und darin besteht die Weinbergsarbeit, für die sich Mir Menschen zur Verfügung stellen, weil sie Mir dienen wollen als treue Knechte in der Endzeit

Das Hinaustragen des Evangeliums ist so nötig in der letzten Zeit vor dem Ende, daß Ich einen jeden segne, der sich Mir dafür zur Verfügung stellt, denn die Menschen sollen wissen, was ihnen bevorsteht, sie sollen damit vertraut gemacht werden, daß eine Erlösungs-Periode zu Ende geht und daß sie selbst alles tun sollten, um ihre Erdenaufgabe zu erfüllen. Doch annehmen werden es nur jene, die nach der Wahrheit verlangen, denn sie werden die Wahrheit zu erkennen vermögen, wenn sie ihnen zugetragen wird.

Der freie Wille der Menschen entscheidet auch ihr ferneres Los, und werden die Menschen wahrheitsgemäß aufgeklärt, dann ist es auch möglich, daß sich der Wille recht entscheidet, denn die Wahrheit hat eine Kraft geht sie doch von Mir Selbst aus und kann darum nicht ohne Wirkung sein

.... Aber sie zwingt nicht zur Annahme, sondern sie wird nur einen Menschen beeindrucken, der eines guten Willens ist Und zu ihm will Ich euch führen und immer wieder euch Türen öffnen, durch die ihr eingehen und Mein Evangelium künden könnet Denn es geht die Zeit zu Ende, und die Menschen brauchen nötig die Wahrheit ein Licht, in dem sie den Weg erkennen, der zur Höhe führt.

Und darum sollen sie ein solches Licht von oben erhalten, denn auf Erden herrscht Finsternis, und es muß das Licht von oben durchbrechen, soll die Dunkelheit verjagt werden und es den Menschen möglich sein, noch vor dem Ende ins Licht des Tages zu treten. Darum nehme Ich Mich der Menschen noch so offensichtlich an, und leisten sie Mir keinen offenen Widerstand, so werden sie auch bald das Licht der Wahrheit wohltätig empfinden und danach verlangen, und dann brauchen sie auch ein nahes Ende nicht zu fürchten, denn im Licht gehen sie den Weg zur Höhe d.h., die Wahrheit führet sie zu Mir zurück, von Dem sie einstens ihren Ausgang nahmen

Amen

BD 8464

empfangen 11.4.1963

Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren

Wo immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden.

Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wenngleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus

für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen sei Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könnet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will

Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen.

Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich.

Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könnet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommt jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen

Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet

durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes.

Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntniss nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengehen, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen will

Lasset euch belehren über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst tilgen könnet, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnet Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod

Amen

BD 4828

empfangen 2.2.1950

Not an Schnittern zur Zeit der Ernte

Zur Zeit der Ernte werden viele Arbeiter benötigt, und darum ist Mir ein jeder willkommen, der sich Mir zum Dienst anträgt. Und es wird ein jeder nach seiner Fähigkeit an den Platz gestellt, wo er wirken kann und seinen Dienst versehen nach seiner Kraft. Ich weise keinen zurück, weil die Arbeit vor dem Ende dringend ist und Ich auch nicht genug Schnitter haben kann, wenn die Zeit der Ernte gekommen ist.

Doch ihren Willen und ihre Treue müssen sie Mir schenken, sie müssen als taugliche Knechte für ihren Herrn eintreten und Seine Anweisungen entgegennehmen, immer im festen Willen, danach zu handeln und also Mir treue Dienste zu leisten. Doch sie sollen nicht nur Meinen Willen ausführen, sondern sich diesen Willen auch zu dem ihrigen machen, d.h., sie sollen selbst überzeugt sein davon, daß nur durch ihre Arbeit den Mitmenschen geholfen werden kann, daß also ihre geistige Arbeit nicht nur mechanisch oder in Meinem Auftrag ausgeführt wird, sondern ihnen selbst Freude bereitet, weil sie diese Arbeit als allein Erfolg eintragend für die Seele erkennen. Alles, was Meine Knechte für Mich tun und für Mein Reich, muß in vollster Überzeugung, mit eifriger Hingabe und in Liebe ausgeführt werden, dann erst sind es rechte Diener, die Ich Mir erwählt habe, für Mich tätig zu sein.

Wer seine Aufgabe nur gezwungen ausführt, der wird keinen Segen ernten, er wird nicht der rechte Führer der Blinden sein können, weil er selbst nicht sehend ist. Mir dienen heißt in Liebe für die Mitmenschen tätig sein, um ihnen geistig und körperlich zu helfen in ihrer Not. Denn das tue Ich aus Meiner Liebe heraus, doch Meine Diener sollen es an Meiner Statt tun, sie sollen Mich vertreten, also ihres Herrn Willen erfüllen, so Er Selbst Sich nicht äußern kann der Menschen wegen, die Mich Selbst nicht ertragen könnten in ihrer Nähe, ihres unreifen Seelenzustandes wegen. Und zu ihnen muß Ich durch Menschenmund reden, und dazu sollen Mir eifrige Diener ihren Mund leihen, auf daß Ich zu jenen reden kann, so sie Mein Wort benötigen.

Es gibt viel Arbeit in Meinem Weinberg, es gibt viele unbebaute Äcker, das sind Menschenherzen, die aufnahmefähig gemacht werden sollen für die reine Aussaat, für das Evangelium, das von Mir seinen Ausgang nimmt und die Menschen zu Mir zurückführen soll. Und wer also Mein Evangelium verbreitet, wer die Mitmenschen aufklärt und sie fähig macht, Mein Wort entgegenzunehmen, wer ihre Herzen zubereitet zur Liebe und sie also aufnahmefähig macht für Mich Selbst, der ist Mein Knecht und leistet Mir die rechten Dienste und wird gesegnet sein auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich, denn er hilft viele Seelen erretten vom ewigen Tode. Er verbreitet Licht und erleuchtet so den Weg zu Mir, den Weg zum ewigen

Leben

Amen

BD 4848

empfangen 28.2.1950

Tätigkeit der Diener Gottes in der letzten Zeit

Ihr werdet es erkennen, wann eure Zeit gekommen ist, wann ihr auftreten sollet, um Mein Wort zu verkünden allen, die in Not sind. Denn euer Herz wird es euch sagen, ihr werdet euch innerlich gedrängt fühlen, zu sprechen von Meinem außergewöhnlichen Wirken an und in euch, von Meinem Wort und von dem Herannahen des Endes, um den Mitmenschen zu helfen, die falsche Wege wandeln und darum in der irdischen Not zu erliegen glauben. Und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise ihr werdet es fühlen, daß Ich Selbst bei euch bin, so ihr redet für Mich und Mein Reich, für Meinen Namen.

Und ihr werdet eifrig tätig sein, weil euch eure Tätigkeit beglückt und ihr trotz der Not um euch wenig davon betroffen seid. Denn Ich wirke offensichtlich an Meinen Dienern auf Erden, jeder Mensch kann es erkennen, welcher Segen aus der Verbindung mit Mir erwächst, so er nur ein offenes Auge und ernsten Sinn hat und sich nicht bewußt gegen Mich stellt. Ich will euer Begleiter sein auf allen euren Wegen, Ich will euch führen dorthin, wo ihr dringend benötigt werdet. Denn euer Wirken wird nur von kurzer Dauer sein, und darum soll die Zeit ausgenützt werden, um vielen Menschen das Reich Gottes anzutragen.

Denn dann folget wieder eine Not anderer Art Bedrückung und brutale Maßnahmen von seiten irdischer Gewalt gegen alle, die den Glauben an Mich, den Glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk in sich tragen. Dann wird sich ein jeder entscheiden können, der euch zuvor gehört hat, und die Entscheidung wird ihm leicht fallen, so er Mein Wort, das ihr ihm zugetragen habt, aufgenommen hat in sein Herz. Dann wird auch er zu der Schar der Meinen zählen können, dann wird er gleichfalls streiten für Mich, wenn auch nicht offen, so doch durch Sein Bekennen vor der Welt zu Mir und Meinem Namen.

Es muß noch viel Saat ausgesät werden und dafür gesorgt, daß der Acker auch gut vorbereitet ist und die Saat aufnimmt. Und darum muß zuvor

noch viel Arbeit geleistet werden, wozu Ich euch dinge und eure Wege lenke, daß ihr sie auch ausführen könnet, so ihr dazu willens seid. Ich brauche euch und setze euch daher auch in den Stand, Mir dienen zu können. Ich ebne alle Wege für euch, Ich stelle euch dorthin, wo ihr erfolgreich wirken könnet für Mich, Ich bilde euch aus für eure Lehrtätigkeit und gebe euch Kraft dazu, Ich Sorge für euch, auf daß ihr unbelastet von irdischer Sorge euch dem Dienst für das Reich Gottes widmen könnet. Und Ich spreche zu euch durch euer Herz, wenn es Zeit ist, daß ihr eure Lehrtätigkeit aufnehmet.

Was ihr tun sollet für Mich und Mein Reich, das müsset ihr aus freiem Willen tun, und darum muß es euch Freude machen, d.h., ihr selbst müsset so durchdrungen sein von eurer Aufgabe, daß ihr sie erfüllet, getrieben von innen, aus Liebe zu Mir und zum Nächsten. Mein Wort muß euch so erfüllen, daß ihr es auch euren Mitmenschen zuleiten wollet, und dies besonders, so die Notzeit kommt, die Ich euch angekündigt habe stets und ständig. Dann wird nur Mein Wort die Menschen aufrichten, und dann ist eure Stunde gekommen, für die Ich euch vorbereite. Dann werdet ihr Meinen Auftrag spüren im Herzen und eifrig tun, was Ich verlange von euch. Dann werdet ihr als Meine Jünger der Endzeit tätig sein an der Erlösung irrender Seelen aus Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen

Amen

BD 4857

empfangen 12.3.1950

Auftrag zum Wirken

Letzte Mahnungen vor dem Ende

Jede Stunde müsset ihr bereit sein zum Wirken für Mich, so euch der Auftrag dazu wird, den ihr im Herzen empfindet als von Mir gegeben. Und ihr werdet es mit aller Deutlichkeit empfinden, was ihr tun sollet, und keinen inneren Widerstand leisten, es wird euch selbst von innen drängen, das zu tun, was Mein Wille ist. Euch erscheint zwar alles selbstverständlich und von selbst an euch herantretend, doch immer bin Ich es, Der euch führt und auch in euch das Empfinden legt für euer Denken und Handeln, sowie ihr nur bereit seid, Mir zu dienen, also euren Willen dem Meinen unterstellt.

Die Zeit treibt gewaltig schnell vorwärts, doch eine Änderung des Willens bringt sie nicht mehr zuwege; die Menschheit hält ihr Gesicht von Mir ab- und der Materie zugewandt, sie entfernt sich stets mehr und mehr von Mir, sie wird von der Gegenkraft erfaßt, und wenige nur sind noch aufzuhalten am Wege, der nach unten führt, wenige nur hören auf die Stimme der Warner in der Wüste ihres Lebens Denn Ich lasse die Menschen nicht ungewarnt so kurz vor dem Ende, Ich sende ihnen sehr oft Warner und Mahner entgegen, die hinweisen auf das nahe Ende und sie beschwören, abzulassen von der Jagd nach irdischen Gütern, die ihren Blick nach oben zu lenken suchen und ihnen das Gericht ankündigen Doch wer höret sie an?

Wer glaubt noch an einen Gott, vor Dem sie sich verantworten müssen, wer weiß noch um den eigentlichen Zweck des Erdenlebens, und wer glaubt noch an ein Leben nach dem Tode? Ihr Gott ist der Mammon, ihr Lebenszweck ist materieller Besitz, und an ihren Tod denken sie wie an ein gefürchtetes, unvermeidliches Ende jeglichen Seins. Und so sie Meine Boten nicht anhören, kann ihnen auch nicht der Leerlauf ihres Lebens und ihr völlig verkehrter Wille vorgestellt werden und es ist eine Wandlung des Denkens unmöglich.

Doch ein anderes Mittel als die Verkündigung Meines Evangeliums gibt es für sie nur noch in Form von übergroßer Not eine Not, die ihnen aber durch Meine Boten zuvor angekündigt wird, auf daß sie glauben lernen, so sie willig sind. Und dazu benötige ich euch, Meine Diener auf Erden, jetzt schon und ganz besonders in der kommenden Zeit, weil der großen Not bald das Ende folgt; weil ihr den Menschen sagen sollet, daß sie das letzte Gericht zu erwarten haben, auch wenn sie nicht glauben Immer und immer wieder sollen sie es hören, bis sie die Zeichen der Zeit beachten und ein nahes Ende in Erwägung ziehen, wenngleich sie nicht davon überzeugt sind.

Es ist dies eure Aufgabe, für die Ich euch gedungen habe, daß ihr redet, wo euch Gelegenheit geboten wird, daß ihr euer Wissen den Mitmenschen zuführet, daß ihr, die ihr von Meinem Heilsplan Kenntnis habt, versucht, den Mitmenschen den Abschluß dieser Erdperiode anzukündigen, und ihnen erklärt, daß der geistige Tiefstand solches begründet, weil Meine Liebe eine neue Rettungsaktion einleiten will, da die Zeit abgelaufen ist,

die zur Erlösung den Menschen gesetzt war ihr müsset die Menschen aufklären, und wer euch anhört und eure Worte beherzigt, dessen Seele wird, ohne Schaden zu nehmen, aus allen Wirrnissen hervorgehen, sie wird gerettet werden vor dem Untergang am jüngsten Tage, weil sie Meine Hand noch zur rechten Zeit ergreift, die sich ihr liebevoll entgegenstreckt

Amen

BD 8821

empfangen 26.6.1964

Anrede an Weinbergsarbeiter

Dringlichkeit der Wortverbreitung

Jeder Tag, den ihr Mir schenkt, daß ihr euch für geistige Arbeit einsetzt, wird gesegnet sein, und euer Lohn wird wahrlich nicht gering ausfallen Doch nicht um des Lohnes willen sollet ihr für Mich tätig sein, sondern die Liebe zu Mir und zum Nächsten soll euch innerlich dazu antreiben. Ihr könnet nicht die große geistige Not überschauen, doch Ich weiß um diese, und wo Ich noch einen Menschen weiß, der durch die Zuleitung Meines Wortes berührt wird, dorthin werdet ihr auch geführt werden, und ihr werdet ihnen künden von Meiner Liebe, Weisheit und Macht, von Meinem Sehnen nach ihnen und Meiner ständigen Hilfsbereitschaft

Eifrige Mitarbeit sollet ihr Mir leisten, und wenn es auch nur wenige sind, die euch anhören ein jeder einzelne aber wird wieder werben und Meiner Ansprache Erwähnung tun. Denn er wird wissend sein, er wird ein Licht in sich entzünden, er wird in der Erkenntnis stehen und nicht mehr Mein Wort missen wollen Und jene stehen nun in der Wahrheit Aber sie wissen es auch, daß es die Wahrheit ist, die sie von Mir durch euch empfangen. Und darum wird nur selten einer von ihnen abfallen und das deshalb, weil es ihnen ernst war, die Wahrheit zu empfangen. Ich aber weiß, wohin Mein reines Evangelium geleitet werden kann, wer es dankbaren Herzens annimmt

Und mit Meinem Wort bin Ich Selbst bei einem jeden, der es in Empfang nimmt. Denn da Ich nun ihn selbst ansprechen kann durch euch, kann Ich ihnen auch jede Frage beantworten, die sie innerlich stellen, und ihr Denken wird hell und klar werden, und es wird ihnen der Ursprung

des Gedankengutes sowie auch Meines Wortes zur inneren Überzeugung werden sie zweifeln nicht mehr und nehmen alles dankbar aus Meinen Händen entgegen. Und glaubet es, daß keine Arbeit vergeblich getan ist

Denn unzählige Seelen im jenseitigen Reich können sich überall dort einschalten, wo Mein Wort gelesen wird Ein jeder Mensch hat einen solchen Kreis von Seelen um sich, und allen denen wird das Brot des Himmels dargereicht, daß sie sich sättigen können an der Speise, die Ich Selbst für sie bereithalte. Und so könnet ihr auch in jenem Reich tätig sein, und unzählige Seelen sind es, die sich aus der Speise Kraft holen. Ihr seid also alle erlösend tätig, die ihr an der Verbreitung dieser Schriften teilnehmet, und jeder Knecht wird seinen Lohn empfangen Doch ermüden dürfet ihr nicht, denn immer dringlicher wird die Verbreitung Meines Wortes, je mehr es dem Ende zugeht. Und eure Aufgabe wird immer schwerer. Die Glaubenslosigkeit nimmt immer mehr zu also werden sich auch immer weniger finden, die bereit sind, euch anzuhören.

Doch das darf euch nicht entmutigen, denn eine jede einzige Seele ist für Mich ein Gewinn, darum werbet mit aller Liebe um sie, suchet sie zu erretten aus der geistigen Finsternis, und fordert bei Mir ständig die Kraft an. Die Wahrheit vermag vieles, der Wahrheit kann sich der Mensch nicht verschließen vorausgesetzt, daß er noch guten Willens ist, daß er Mich noch gelten lässet und über Mich die Wahrheit erfahren will Ihr seid im Besitz der Wahrheit aus Mir Verbreitet sie, wo es euch möglich ist, und lasset euch nicht durch Fehlschläge entmutigen Und Ich will euch segnen auf Erden schon und nachher in der Ewigkeit, wo jede Arbeit für Mich ihren Lohn findet

Amen

Gottes Segen und Lenkung der geistigen Arbeit

Jede Arbeit, die ihr für Mich tut, ist gesegnet und wird auch ihre Früchte tragen. Denn ihr werdet auch geleitet in euren Gedanken, daß sie sich nur in Meinem Willen bewegen können, und ihr braucht daher nichts zu fürchten, solange ihr euch Mir hingebet und Mich um rechte Lenkung eurer Gedanken bittet. Ich lebe euer Leben mit euch, und Ich bestimme auch eure Gedanken, daß sie sich in Meinen Willen einfügen, denn eure Aufgabe ist keine geringe: Mein Wort weiterzuleiten, so wie ihr es von Mir empfangen habt.

Und würdet ihr nicht unter Meinem Schutz stehen, dann wäre ein Weitertragen Meines Wortes nicht gut möglich, denn ihr selbst würdet nicht die Übersicht haben, die euch jedoch durch Mein Einwirken sicher ist. Und darum verlasset euch fest auf Meine Hilfe, die euch darum gewiß ist, weil Ich euren Willen ersehe, Mir zu dienen, und weil wohl kaum ein Mensch euch besser belehren kann als Ich. Sowie ihr Mir eure Bereitschaft erklärt, Mir zu dienen, nehme Ich euch auch in Anspruch, und ihr steht dann in Verbindung mit Mir, Ich Selbst schalte Mich nun ein, und ihr könnet beruhigt das Werk in Angriff nehmen.

Doch lasset euch nicht von Mitmenschen irremachen, denn was wäre dann der Erfolg? Ein jeder hätte eine andere Meinung, und Ich gebe wahrlich keinem das Recht, über Mein Wort zu bestimmen, der es nicht selbst von Mir empfangen hat. Doch sorget dafür, daß ihr die Wahrheit verbreitet, denn es ist Mein Wort, durch das Ich die Menschen anreden will es ist die reine Wahrheit, die euch in dieser Weise nicht geboten wird, es sei denn, ein gleichfalls geistgeweckter Mensch hat es empfangen genau wie ihr, in gleicher Hingabe und gleichem Willen, es zu verbreiten, denn dann wird auch immer Mein Segen auf euch ruhen.

Amen

Ausgießung des Geistes über die Jünger und auch jetzt

Daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende, habe Ich euch verheißen, und es ist Mein Wort Wahrheit. Ich habe jedoch eine Bedingung hieran geknüpft, daß ihr Mich fragen sollet, daß ihr die Antwort von Mir haben wollet, Der Ich die Ewige Wahrheit bin. Und darum müsset ihr selbst mit Mir in Verbindung treten, und ihr werdet empfangen, was ihr erbittet. Denn es ist die Ausgießung des Geistes nicht nur von Meinen Jüngern empfangen worden es gelten alle diese Vergünstigungen den Meinen, die mit Mir in so inniger Verbindung standen, daß Ich sie also bedenken konnte gleich Meinen ersten Jüngern.

Und dieses Wirken an den Meinen ist als einmalig hingestellt worden, es ist nur als „Meine ersten Jünger“ betreffend und als einmaliger Vorgang erwähnt worden. Und sonach ist von dem „Wirken Meines Geistes“ im Menschen keine Kenntnis genommen worden, und gerade dieses Wirken Meines Geistes im Menschen ist es, wodurch Ich als euer Gott und Schöpfer erkannt werde, denn gerade das stellt die Bindung her mit Mir und den Menschen.

Ich brauche nur ein für Meinen Liebekraftstrom aufgeschlossenes Herz, in das Ich einströmen kann, um Mich nun ihm zu offenbaren Und Meine Offenbarungen sind tiefstes Wissen um das, was euch entfallen war. Ihr sollet wieder erfahren, was ihr waret, was ihr seid und wieder werden sollet es soll euch darüber Kenntnis zugehen, und also soll es Licht werden um euch. Ich konnte darum Meinen Geist ausgießen über Meine Jünger, weil diese Mir ganz verbunden waren, weil sie alle Vorbedingungen erfüllten, die zum Wirken Meines Geistes in ihnen Voraussetzung waren, und weil Ich zuvor das Erlösungswerk für ihre Urschuld vollbracht habe.

Dann waren Meine Jünger von Meinem Geist erfüllt, und sie sprachen nun aus in Meinem Auftrag, was Ich Selbst redete zu ihnen. Sie konnten nun lehren in Meinem Auftrag und den Menschen Mein Evangelium predigen. Und also werde Ich bei euch bleiben bis an das Ende, denn Ich fuhr zur Höhe und wollte euch doch nur Meine Gegenwart kundtun.

Und diese sollet ihr immer wieder erfahren und euch nicht verlassen glauben, denn Mein Geist ist ständig unter euch, die ihr mit Mir innig

verbunden seid. Ich will euch lehren und euer Wissen erhöhen, so daß ihr mit Recht sagen könnet: „Gottes Geist wirkt in Mir.“ Und Ich kann euch nur in der Wahrheit unterweisen, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Ich will euch in die Wahrheit einführen und euch dessen erinnern, was Ich euch gesagt habe.“

Amen

BD 8928

empfangen 7.u.8.2.1965

Gottes gnadenvolle Führung der Weinbergsarbeiter

Meinen Willen sollet ihr euch angelegen sein lassen, den Ich euch stets in das Herz lege, wenn ihr Mich bittet um Rat und Hilfe. Ihr werdet euch dann gedrängt fühlen, und diesem innerlichen Drängen sollet ihr nachkommen. Voraussetzung aber ist, daß ihr euch zuvor Mir im Gebet verbindet, daß ihr selbst es wollet, Meine Anweisungen zu erfahren, denn ihr könnet nicht **jeden** Gedanken als von Mir ausgehend betrachten, sondern ihr müsset auch damit rechnen, daß Mein Gegner auch sich in eure Gedanken einschaltet, und das dann, wenn er spürt, daß ihr lau seid in eurem Gebet, daß nicht das Herz spricht, sondern nur der Mund. Daher achtet immer auf euch selbst, habet aber stets das Vertrauen, mit jeder Bitte zu Mir zu kommen und Mich um Beistand anzugehen.

Ihr könnt euch ständig von Mir gelenkt wissen, sowie ihr nur für Mich tätig sein wollet, denn diese eure Tätigkeit ist von Mir gewollt und kann daher niemals falsch sein, wenn ihr den ernsten Willen habt, Mir damit zu dienen. Denn zahllose Lichtwesen schützen euch und wehren alle unrichten Gedanken von euch ab, so daß ihr also ganz beruhigt eure geistige Aufgabe durchführen könnet und nicht zu fürchten brauchet, daß der Gegner euch bedient Und ihr müsset diese Sicherheit haben, weil ihr auch eintreten sollet für euer Geistesgut und ihr das nur könnet, wenn ihr Meines Schutzes sicher seid.

Und so auch sind eure Bedenken hinfällig, daß ihr jemals Meiner Liebe verlustig gehen könntet, denn Ich weiß um euer Ringen, Ich weiß auch um jeden Zweifel, der in euch aufsteigt, doch Ich weiß auch, daß ihr diese Zweifel selbst niederschlagen werdet, weil ihr dazu die Kraft von Mir empfanget. Nur bleibt in der festen Bindung mit Mir, damit Ich auch direkt

auf euch einwirken kann. Denn auch der Gegner sucht sich durchzusetzen, was er aber nicht kann, wenn ihr Mich und Meine Anwesenheit stets ersehnet, denn er flieht das Licht und also auch Mich Selbst, Der Ich in euch ein Licht entzünde

(8.2.1965) Und Meine gnadenvolle Führung werdet ihr immer wieder ersehen, wenn ihr nur darauf achtet, wie Ich alles lenke, wenn ihr eure Augen und Ohren offenhaltet, wenn ihr beachtet, wie sich alles fügt und Meine Fürsorge immer ersichtlich ist Denn solange ihr bereit seid für Mich, bin auch Ich bereit, um alle eure Wege zu ebnen. Denn alles dies ist die Folge eures Willens, Mir zu dienen in aller Selbstlosigkeit, das Ich als einen Beweis eurer Liebe zu Mir bewerte.

Und darum wird euch auch ein Wissen unterbreitet, das immer nur dazu dienet, daß es in euch hell wird, das euch Meine große Liebe zu euch beweiset und aus dem ihr entnehmen könnet, daß Ich nicht nur euer Gott und Schöpfer sein will, sondern daß ihr Mich als euren Vater erkennen sollet. Darum leite Ich euch ein Wissen zu, aus dem ihr auf ein höchst vollkommenes Wesen schließen könnet, Das in Seiner unendlichen Liebe Sich zu euch herniederneigt, um euch teilnehmen zu lassen daran, was Mein Liebesbereich aufzuweisen hat

Denn alles, was Mein Reich an Herrlichkeiten bietet, hat der Vater für Seine Kinder geschaffen, um sie unendlich zu beglücken. Doch ihr müsset darum wissen Und dieses Wissen muß euch also zugeführt werden von denen, die Ich einführen konnte in Meinen Schöpfungsplan, die sich bereitwillig öffnen, um Licht einstrahlen zu lassen. Und wenn ihr nun bedenket, wie wenig Licht unter der Menschheit aufleuchten kann, so werdet ihr es auch verstehen, daß Ich immer und immer wieder denen die Zusicherung Meiner Fürsorge gebe, die dieser Aufgabe nachkommen wollen, die Mitmenschen in dieses Wissen zu leiten, denn ihre Mission ist zwar eine überaus segensreiche, aber auch eine schwere Aufgabe, weil selten nur sich Menschen finden, die sich die Frage stellen, welchen Zweck ihr Erdenleben hat, und die darum auch bereit sind, Belehrungen anzunehmen.

Mein Segen aber wird ständig mit jenen sein, die tätig sind für Mich und Mein Reich, denn eines nur ist wichtig, daß sie die Mitmenschen aufklären über Sinn und Zweck des Erdenlebens, über Meinen Willen und daß sie

auch das Wissen um die Bedeutung des Erlösungswerkes verbreiten, denn das Wissen darüber ist wichtig, wollen die Menschen selig werden

Amen

BD 8144

empfangen 6.4.1962

Verstärktes Wirken des Gegners gegen Lichtträger

Ich werde es niemals dulden, daß Mein Gegner eine Verbindung von Mir zur Erde störet, wenn diese im ernsten Willen, Mir zu dienen, hergestellt wird Aber Ich werde auch niemals Meinen Gegner hindern an seinen Versuchen, sich störend einzuschalten, weil Ich auch seinen Willen nicht einschränke Und so ist es wohl zu erklären, daß ihr Menschen euch oft mit ihm auseinandersetzen werdet müssen, daß aber Meine Macht und Liebe so groß ist, daß er niemals über euch Sieger sein wird, die ihr euch freiwillig in Meinen Dienst gestellt habt Doch achten müsset ihr alle auf seine Listen und Tücken, daß ihr ihm nicht die geringste Handhabe bietet für sein widergöttliches Wirken. Denn immer nur ist euer eigener Wille entscheidend Gilt er Mir, dann vermag der größte Feind nichts gegen euch auszurichten, weil Ich Selbst dann an eurer Seite stehe und er von euch abläßt angesichts Meines Lichtes, das er flieht.

In der Endzeit wird er immer mehr Gefäße finden, durch die er sich wird äußern können, die ihm hörig sind und alles tun, wozu er sie antreibt Und er wird daher auch viele Wirrnisse schaffen, er wird auch die Meinen auseinanderzubringen suchen, er wird auftreten in allen Masken und oft nicht erkannt werden Doch die enge Bindung mit Mir wird euch auch das Licht der Erkenntnis schenken, so daß ihr von seinem Wirken nicht getäuscht werden könnet und euch von ihm fernhalten werdet.

Aber daß er ungewöhnlich am Wirken ist, kann nicht geleugnet werden, denn überall wird Unfriede herrschen, überall wird Feindseligkeit unter den Menschen sein, die Lüge wird triumphieren, und der Haß wird immer stärker zum Vorschein kommen Und auch die Meinen werden sich oft fragen, wodurch sie geängstigt werden. Sie werden von innerer Unruhe getrieben oft zaghaft und schwachgläubig sein aber sie werden auch immer wieder zu Mir ihre Zuflucht nehmen, und Ich werde sie stärken und trösten und ihnen ein Licht geben, woher die Unruhe kommt Und sie

werden sich bewußt abwenden von ihm und Mir immer inniger zudrängen und diese innige Bindung wird ihnen Kraft geben zum Widerstand.

Doch dessen könnet ihr gewiß sein, die ihr Mein Wort direkt empfanget, daß euer Dienst für Mich niemals gefährdet werden kann, weil es um eine ungewöhnliche Mission geht, die ihr verrichtet, um eine Mission, die als eine Rettungsaktion größten Ausmaßes und größter Bedeutung in dieser Endzeit gilt: den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, die unter der Lüge und dem Irrtum schmachten und darum äußerst gefährdet sind. Und diese Mission wird er niemals unterbinden können, weil Ich Selbst eine Schutzmauer errichtet habe um Meine Lichtträger, die auch Mein Gegner nicht wird einreißen können.

Und ob er auch immer wieder versuchen wird, gegen diese Mauer anzu-rennen, es wird ihm nicht gelingen, sie einzureißen, denn ungewöhnlich stärke Ich auch Meine Diener, die ihn erkennen und ihm auch den festen Widerstand entgegensetzen Denn sie sind selbst stark geworden, das Licht in ihnen leuchtet hell, und sein Strahl deckt auch die List und Tücke des Gegners auf, der durchschaut wird, selbst wenn er unter der Maske eines Lichtengels auftritt. Denn er wird sich auch derer bedienen, die für Mich zu reden glauben, die ihm Einschlupf gewährten durch Überheblichkeit oder falschen Eifer, der nicht mit Meinem Willen übereinstimmt

Ihr Menschen werdet noch viel erleben vor dem Ende, und nichts anderes kann euch vor Irrtum schützen als engste Bindung mit Mir Dann aber könnet ihr auch Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein Dann werde Ich euch nicht den Händen dessen überlassen, der Mein Feind und Gegner ist Denn wenngleich Ich auch nicht ihn beschränke in seinem Wirken in der Endzeit, so werde Ich doch jederzeit schützend Meine Hände breiten über den Meinen, die sich bewußt von ihm gelöst und ihren Willen Mir zugewendet haben Denn diese haben ihren Willensentscheid getroffen auf Erden und sich endgültig frei gemacht aus seiner Gewalt

Amen

Vaterworte an Seine Diener auf Erden

Alle eure Sorgen sind hinfällig, so ihr bedenket, wie nahe das Ende ist. Wer sich zur Arbeit für das geistige Reich entschlossen hat, der soll stets daran denken, welche Aufgabe ihm zugewiesen ist und welche Willenskraft er dazu benötigt, will er diese Aufgabe restlos ausführen. Und also soll er nur immer streben, erhöhte Willenskraft in Empfang zu nehmen, er soll sich an Mich wenden und solche anfordern, und Ich werde sein Gebet wahrlich nicht unerhört lassen, Ich werde durch Meinen Geist in ihm wirken, Ich werde sein Denken beeinflussen, seinen Willen in die rechte Richtung lenken und ihm so den Weg zu Mir zeigen, und er wird ihn einschlagen, weil Meine Liebe ihn zieht

Er ist Mein Eigentum, er hat sich selbst Mir als Eigentum hingegeben, und was Ich einmal besitze, gebe Ich ewiglich nicht mehr frei, Ich ziehe es mit verstärkter Kraft zur Höhe, Ich lasse es keinen Irrweg gehen, denn Ich gehe ständig neben ihm einher, es stützend und haltend, wenn es schwach zu werden droht oder in Gefahr ist zu fallen. Was Mein ist, das kann getrost jeden Schritt tun auf Erden, denn Ich breite Meine Hände unter dessen Füße und trage es hinweg über alle Fährnisse des Lebens. Es ist Mein Anteil geworden durch seinen Willen, und was Mein ist, kann nicht mehr verlorengehen.

Und darum müsset ihr euch fügen in jede Veränderung eurer Lebenslage, ihr müsset in allem, was euch beschieden ist, Meinen Willen erkennen und wissen, daß Meine Liebe euch besonders gilt und sie Mich bestimmt, einzugreifen, wenn die Welt sich vordrängen will und die Meinen in Bann zu schlagen sucht. Gehet sorglos euren Weg, und vergesset nicht, daß Ich immer mit euch wandle, daß Ich euch blumenreiche Wege führe, weil Meine Liebe euch auch mit Freuden bedenken will auf Erden, wie ihr aber auch über Disteln und Dornen gehen müsset, weil Meine Weisheit dies als segensreich für eure Seelen erkennt. Und so lasset Mich nur euer ständiger Führer und Begleiter sein, rufet Mich, so ihr des Weges unkundig an einer Kreuzung stehet, und ihr werdet offensichtlich erfahren, daß Ich an eurer Seite stehe und euch sanft auf den Weg dränge, den ihr verfolgen sollet bis

zum Ende der euch zu Mir führt, in das geistige Reich, wo Seligkeit und Frieden euch erwartet, die nimmermehr ihr auf Erden finden werdet

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenvorte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen